

Bunter ThemenmixFreitag, 22. Juni 2012



An vier Samstagen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelernt, wie sich Museumsgäste für die Schätze der Region begeistern lassen. Jetzt dürfen sie sich "Regionale Museumsführerin"; bzw. "Regionaler Museumsführer"; nennen.

Zehn Minuten über die Kirchenfenster in der Liebfrauenkirche in Bocholt, den Ritter Alexander von Raesfeld oder eine als Hexe verfolgte Frau in Coesfeld: Einen bunten Themenmix präsentierten 22 Frauen und Männer aus den Kreisen Borken und Coesfeld im Hamaland-Museum in Vreden. Sie haben die Fortbildung zur Regionalen Museumsführerin bzw. zum Regionalen Museumsführer abgeschlossen. Bevor es die Qualifizierungsbescheinigungen gab, zeigten sie im kreiseigenen Museum in Vreden, wie sie ihr neues Wissen nun in der Praxis umsetzen wollen.

An vier Samstagen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelernt, wie sich Museumsgäste für die Schätze der Region begeistern lassen. Gemeinsam setzten sie sich mit Didaktik und Rhetorik auseinander. Dabei machten sie auch im Eper Amtshaus in Gronau, im LWL-Industriemuseum Textilwerk in Bocholt und im Alten Rathaus in Gescher Station. Der Kreis Borken hatte die Fortbildungsreihe im Rahmen des Bundesprogrammes "Lernen vor Ort" konzipiert. Als Kooperationspartner mit im Boot saßen die Euregio-VHS Gronau sowie der Bundes- und der Landesverband Museumspädagogik.

Die erfahrenen Museumspädagoginnen Anette Plümpe und Heike Herber-Fries erarbeiteten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Grundgerüst einer guten Führung. Dabei lernten sie unter anderem, wie sie bestimmte Zielgruppen ansprechen und eigene Führungen konzipieren können. Die Einheit zum Thema Rhetorik gestaltete die Kommunikationstrainerin Heidemarie Leukel.

"Die Resonanz auf das Seminar war sehr gut", betont Nicole Brögmann aus dem Bildungsbüro des Kreises. "Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die schon lange Gäste führen, haben zurückgemeldet, dass sie viele wertvolle Anregungen erhalten haben."

Viele der neuen Museumsführer engagieren sich bereits in kleinen und mittleren Museen, Archiven, Heimatvereinen oder anderen Bildungsorten im Gebiet der REGIONALE 2016. Die übrigen wollen sich nun einen Ort suchen, an dem sie ihre neuen Kenntnisse einbringen können. Der Kreis prüft in Absprache mit den Museen in der Region, ob Bedarf für eine Wiederholung der Fortbildung besteht.

Folgende Frauen und Männer haben an der Fortbildung teilgenommen: Liane Akkersdijk, Gronau; Birgit Beisch, Nordkirchen; Hannelore Bleekmann, Coesfeld; Christiane Brähler, Bocholt; Margaretha Friesen, Gronau; Hedwig Gävers, Ramsdorf; Angelika Gößling, Gronau-Epe; Annette Grüters, Coesfeld; Manfred Höying, Rhede; Geva Huber, Vreden; Kerstin Kamlage, Gronau-Epe; Christa Maria Kirch, Bocholt; Elsbeth Lömke, Bocholt; Fabian Luthmann, Ahaus; Simone Messing, Rhede; Ute Richters, Borken; Rita Röring, Vreden; Ruth Rüter, Coesfeld; Majo Storck, Ramsdorf; Michael Sünker, Gronau; Kathrin Telaar, Bocholt; Gisela Veer, Gronau-Epe.